



Sammlung Theaterzettel

Ein Rechtsfall

Elsas, Hugo

1897-02-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 15. Februar 1897.

56. Vorstellung im Abonnement A.

Ein Rechtsfall.

Lustspiel in 1 Akt von Hugo Elsas.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Dr. Georg Brenner, Rechtsanwalt	Herr Stury.
Martha Anten	Frau Hesse-Berg.
Gertrud Weiss	Frl. Lissl.
Hans Linden, Candidat	Herr Köfert.
Hözl, Schreiber	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Kanzlei des Rechtsanwalts. — Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

Die Massagekur.

Schwank in 1 Akt von Robert Misch.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Schöne, Gutsbesitzer	Herr Köfert.
Sophie, seine Frau	Frl. Wittels.
Hermine von Peterßen	Frl. Raden.
Dr. Lüdecke	Herr Stury.
Prog. Heilgehülfe	Herr Fender.
Philipp, Oberkellner	Herr Lösch.

Ort der Handlung: Hotel einer Provinzialhauptstadt.

Zum Schluß:

Papa hat's erlaubt.

Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und V'Arronge. Musik von R. Bial.
Regie: Herr Fender. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Dr. Liebrecht, Schriftsteller	Herr Jacobi.
Dorothea, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Karl Liebrecht, Kaufmann	Herr Weger.
Budicke, Schlächtermeister	Herr Fender.
Elise, dessen Tochter	Frau Hesse-Berg.
Aurora, Nebelkopf	Frau Jacobi.
Sette, Mädchen bei Liebrecht	Frau De Lauf.

Das Stück spielt in der Wohnung Liebrechts.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2 u. 3 Reihe	" 2 50 "	" "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	2 u. 3. Reihe	" 1 20 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4 50 "	Sperreßig im I. Parquet	" 3 50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperreßig im II. Parquet	" 2 50 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 2 50 "	" "
2. u. 3. Reihe	" 1 50 "	Parterre	" 1 50 "	" "
		Gallerieloge	" — 80 "	" "
		Galerie	" — 40 "	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr., u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vermerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Mittwoch, den 17. Februar 1897. 58. Vorstellung im Abonnement B.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Anfang 7 Uhr.